

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Juli 2020 08:34

@ Kinetto: Kann ich dir sagen (vielleicht)

Die normalen Gymnasiallehrer müssten anderenfalls zugegeben, dass

- es eben auch echte Alternativen zum klassischen Abitur gibt
- die Schüler eben "echte" Gründe für einen Wechsel haben / das Gym eben nicht das Non Plus Ultra ist
- man diese deswegen nicht mit "aller Macht" alten kann

Mit einer bestimmten Schülerzahl ist eine bestimmte Lehrerzahl verbunden. Wenn zu viele SuS abgehen, stehen der Schule weniger Stellen zur Verfügung. Wie es immer so ist: An jeder Schule wird es Mangelfächer geben und Fächer, in denen es genügend / zu viele Lehrkräfte gibt (was ggf. durch die Fächerkombi etwas abgemildert wird).

Also mosern bestimmte Lehrkräfte "Ich muss ja so viele Korrekturkurse", so viele Stunden, so viele Stunden in Fach x, aber nur wenig in Fach y. Könten mehr Lehrkräfte eingestellt werden, hätte ich weniger Korrekturkurse ... könnte ich mehr in Fach y unterrichten, hätte ich weniger Stunden.

Makroebene:

Die Bayern könnten dann ggf. nicht mehr damit "prahlen" dass das Abi bei ihnen ja mehr Wert ist als in BL x.

Und bayr. Abiturienten können sich dann ggf. ja nicht mehr "beschweren", dass sie in Bl x ja einen besseren NC erreicht hätten.